

SPD-Vorsitzender Franz Müntefering: Grußwort zum 90. Jubiläum des SPD-Stadtverbands Waltrop

Liebe Genossinnen und Genossen,

der SPD-Stadtverband Waltrop besteht seit 90 Jahren. Zu diesem stolzen Jubiläum grüße und gratuliere ich Euch ganz herzlich.

Jahrestage wie dieser sind Anlass zum Rückblick: Seit 1863 ist die Sozialdemokratie für mehr Demokratie und Gerechtigkeit eingetreten. Bildung für alle, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Frauenwahlrecht - das waren ihre ersten konkreten Ziele, sie waren hoch umstritten, hart bekämpft. Die Sozialdemokratie hat stets gegen Krieg und Unterdrückung gekämpft. Nie musste sie aus politischen Gründen ihren Namen wechseln. Die SPD war die verlässlichste Stüt-

ze der ersten deutschen Demokratie. Tapfer stellten sich Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten den Nazis in den Weg - bei der Ablehnung des Ermächtigungsgesetzes im Reichstag, aber auch auf den Straßen und Plätzen. Viele Genossinnen und Genossen wurden für ihre Überzeugung seit 1933 verfolgt, gequält, ermordet. Ihre Opfer für Freiheit und Demokratie sind uns dauerhafte Mahnung und Verpflichtung.

Nach 1945 galt es, Freiheitsrechte gegen den Kommunismus zu verteidigen. Auch hier stand die SPD entschlossen auf der Seite der Demokratie. In der Sowjetisch Besetzten Zone kämpften aufrechte Sozialdemokraten gegen die Zwangsvereinigung mit der KPD. In der Bundesrepublik

hat die SPD die zweite deutsche Demokratie ab 1949 entscheidend gestaltet. Kurt Schumacher und Erich Ollenhauer haben die SPD nach Verbot und Verfolgung wieder aufgebaut.

Das Grundgesetz wurde von Carlo Schmid wesentlich mitformuliert. Das Godesberger Programm von 1959 hat uns regierungsfähig gemacht. Die Ostpolitik unter Willy Brandt hat geholfen, den Eisernen Vorhang zu überwinden. Helmut Schmidt hat in schwierigen Zeiten Kurs gehalten und Ökonomie und Soziales zusammengebracht. Mit Gerhard Schröder haben wir die Erneuerung unseres Landes begonnen und eigenständige außenpolitische Verantwortung bewiesen. Die sozialdemokratische Idee, die Idee vom Sozialen und Demokratischen, hat unser Land besser vorangebracht als alle anderen Ideen. Lasst uns stolz sein auf das, was wir geleistet haben und was die Sozialdemokratie für dieses Land geleistet hat. Und lasst uns Kraft aus unserer Geschichte schöpfen, denn sie ist noch längst nicht zu Ende erzählt.

Die sozialdemokratische Idee gilt, auch in kommenden Zeit. Die SPD wird gebraucht. Denn sie will eine Gesellschaft, in der Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität das Leben durchdringen. Wir wissen: Erreicht und auf Dauer gesichert sind Demokratie und Sozialstaat nie. Sie werden nie vollkommen sein und müssen in jeder Zeit neu erstritten werden. Nur politische Gestaltung, die demokratisch legitimiert ist, kann den globalisierten Märkten und dem modernen Kapitalismus sozialen Ausgleich und Gerechtigkeit abverlangen. Wir wollen das soziale

Europa als eine demokratisch legitimierte Antwort auf die wirtschaftliche Globalisierung. Wir wollen eine friedliche und gerechte Weltordnung. Wir wollen einen Sozialstaat, der die Menschen stärkt und gleiche Lebenschancen für alle durchsetzt. Wir wollen nachhaltigen Fortschritt: wirtschaftliche Dynamik, soziale Gerechtigkeit und ökologische Vernunft gehören dabei zusammen. Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität prägen dabei unsere politische Arbeit.

Das sind seit 145 Jahren unsere Grundwerte. Sie sind hochaktuell!

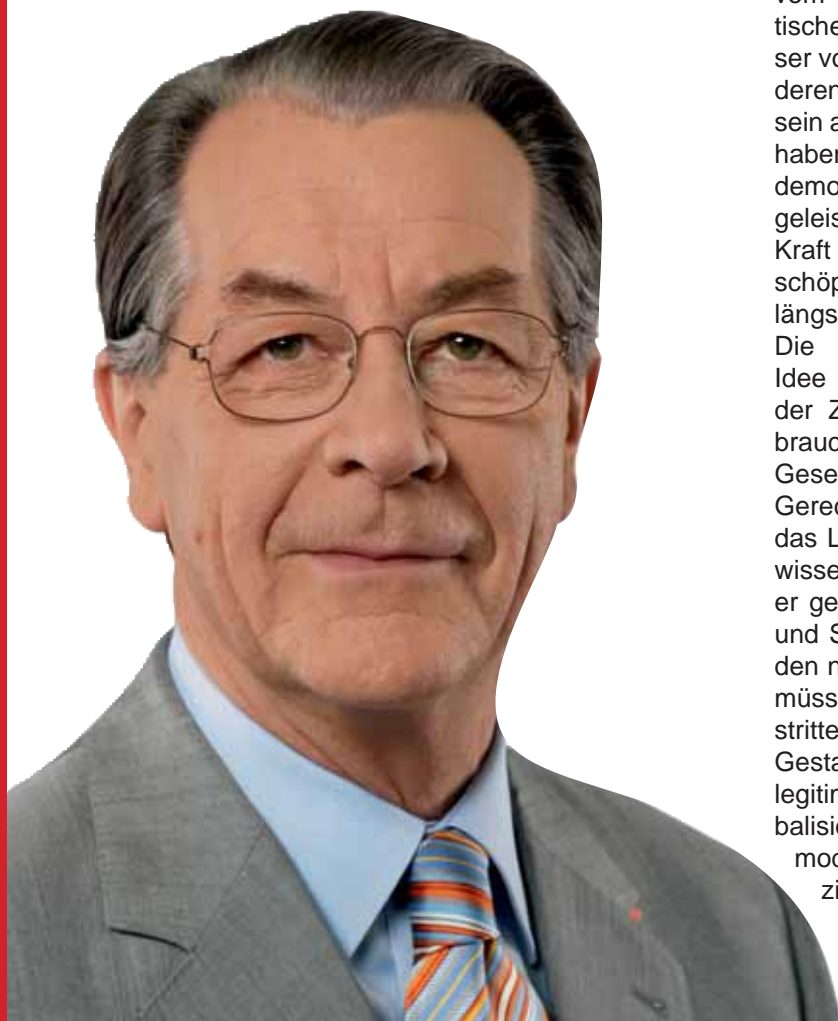
Liebe Genossinnen und Genossen!

Vor 90 Jahren haben sich in Waltrop zum ersten Mal Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten versammelt, um für das Soziale und das Demokratische einzustehen. Sie alle hatten erfahren: Wenn Du was verändern willst, dann musst Du wissen: allein schaffst Du es nicht. Komm in den Verein. Die SPD war seitdem immer eine Partei, in der diskutiert wurde, in der Menschen den Mund aufgemacht und sich eingemischt haben. Die offene Diskussion um den richtigen Weg - zur richtigen Zeit geführt - gehört dazu. Das hat unsere Partei immer stark gemacht. Diese Arbeit wird weiter gebraucht - nicht als Selbstzweck, sondern um gemeinsam mit anderen das Leben besser zu machen, im Großen und im Kleinen. Lasst uns dafür weiter arbeiten!

Mit einem herzlichen Glück auf

Franz Müntefering

Franz Müntefering



SPD

Ausgabe 1/2009



Informationsmagazin von Stadtverband und Fraktion

Mit einem Grußwort von Franz Müntefering

Einwurf

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit Stolz dürfen die Waltroper Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten auf ihre 90jährige Tradition blicken. Seit 1919 setzen sich Sozialdemokraten für die politischen, sozialen und kulturellen Interessen der Stadt Waltrop ein. Sind die Herausforderungen der Gesellschaft auch andere als vor 90 Jahren – die Grundsätze der Sozialdemokratie „Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“ gelten immer noch, auch und besonders im Fest- und Wahljahr 2009! In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen, liebe Waltroperinnen und Waltroper, die SPD Kandidatinnen und Kandidaten für die bevorstehende Kommunalwahl vor.

Uns alle verbindet der Wunsch, im sozialdemokratischen Sinne auch weiterhin etwas für unsere Heimatstadt Waltrop zu bewegen.

Mit einer Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe an der Spitze und einem starken Ratsteam wird uns das auch gelingen.

In diesem Sinne Ihr Klaus Beie

Stadtverbandsvorsitzender SPD Waltrop



SPD Waltrop wird 90 Jahre alt „Grundsätze bewahren – zur Veränderung bereit sein“

Ältere und jüngere Menschen sind in der Waltroper SPD auch heute noch bereit, politische Verantwortung zu übernehmen.

Politik braucht die Erfahrung, die Reife, den Überblick der „Alten“ ebenso wie die Dynamik, die Risikofreude, das Streben nach Veränderung der „Jungen“. Jusos und die AG 60plus in der SPD Waltrop stehen als Beispiel dafür, dass mit der gelebten Solidarität zwischen den Generationen gemeinsam etwas für eine gerechte Gesellschaft getan wird.

90 Jahre und „kein bisschen leise“ – die Mitglieder der SPD Waltrop werden sich auch weiterhin für ein Miteinander der Menschen einsetzen. Selbstbestimmung des Einzelnen garantiert eine soziale Teilhabe und damit ein Leben in Würde.

Für das Erreichen dieser Ziele lohnt sich der Einsatz – über Mitstreiterinnen und Mitstreiter würden wir uns freuen!

Bisher geplante Veranstaltungen im Festjahr 2009 der SPD Waltrop:

31. Januar 2009 Väterchen Frost Party im Waltroper Süden mit „Here comes Johnny“, 19 bis 23 Uhr

25. Februar 2009 Politischer Aschermittwoch in der Stadthalle Waltrop, ab 19 Uhr

10. März 2009 „Grundsätze bewahren – zur Veränderung bereit sein“, Gastredner Edgar Moron, stellvertr. Landtagspräsident. Alle Wahlkreis Kandidaten stehen zu Gesprächen bereit! Stadthalle Waltrop, 19 Uhr

19. April 2009 Berliner Lieder-Abend mit Rolf Raatz, Kabarettistischer Botschafter Alt-Berlins, Stadthalle Waltrop, ab 18 Uhr

März / April: JUSO Fete
16. Mai 2009 SPD Familienfest bei Brögelhoff, vormittags Kinderfest, abends „Here comes Johnny“ - Oldies but Goldies!, 19 bis 23 Uhr